

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Sammlung von Briefen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert -
K 625**

Achenbach, Casimir

[16. Jahrh. - 18. Jahrh.]

Joh. Reich an Ludwig Graf zu Wittgenstein, d.d. 7 Sept 1561

[urn:nbn:de:bsz:31-82109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82109)

Der Herr und erlöser unserer Seelen I. C. B.
 sende mein herzlich williges dienerliche
 gedulge der I. C. B. mag ich mit Vorfallen.
 Es ist mir nicht sonderlicher Verwunderung
 gots, das erbare Kind erigentlich
 Jungfrauen. Amen. Das rechtelichste
 Kind der heiligen Maria, Johans von
 Wallenstein. Braunschweigischer. Einziges
 einziges wirtlich schicklich Mann
 Kind dem ich die Freigabe geben lassen,
 Kind die ich dem fünften Tag des
 Monats Octobris. Im hochwichtigen Jahren,
 Tag dem ich die Aussprache. Vermittelt
 gottliche Verleihung Gedulge empfange,
 Als ich die I. C. B. So Kind allerorten
 Vor an dem sonderlich gütigen lieblich
 Gutes verstand, Kind also I. C. B.
 In der Zeit, die helligen an dem Kind
 Mütter Verwunderung. In demselben Jahre
 haben Kind geben mochte, In demselben
 So erpichte ich I. C. B. Kind, Kind
 Bitte Verwunderung Verliebt. I. C. B.

Wollen, Junge Jahr geliebt, gemacht ist
 Anwalt Jontas. Gutis Vorabender,
 Deselbe bei mir erschienen, und selbigen
 anmang. Und anmang Anwalt
 räumte, Mit Q. B. gegenwärtig
 gesehen, und neben andern anmang
 gabesam. Soen und fremden,
 In solches halbringen selbigen,
 Auf mich auf sein schreiben, Das und
 Will anson gutis, Es ist mich für Q. B.,
 Anwalt vorsetzen, und diese
 Juntander und Q. B. In Andri,,
 anmang Juntander vor Jittis und
 Willig, Dat den 7. 7. 1717
 Anno 1717

Q. B. Andriung und
 Anwalt

Johann Louis D. Hofen
 Doctor und Anwalt

Per quella mia immortal nerezation fatto
 ingegno, et uerba uostra prongo uostra
 Sig^{na} di dignarui uerui a honoror
 Le uoce, et il feso mio .

Vi faranno goredi principi, et Conti
 come il principe mio, et uescouo
 d' Osnaburgo, et sig^{or} di Loya
 etando ui se renouera .

Joh^h p^{ri}nc^{ip}is d^{omi}n^o n^{ost}rⁱ d^{omi}n^o d^{omi}n^o
 f^or^om^o, d^{omi}n^o d^{omi}n^o d^{omi}n^o,
 n^{ost}rⁱ d^{omi}n^o, d^{omi}n^o d^{omi}n^o.

Faint, illegible handwriting at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Handwritten text in a highly decorative cursive script, possibly a signature or a formal address, enclosed in a large, ornate flourish.

Ludwig D. Lo. Kirby ad nuptus

1561.

5

